

# N i e d e r s c h r i f t

über die

**öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 20.06.2017**

---

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 19.15 Uhr

**Protokollführer:** Thomas Niederhammer

**Sachbearbeiter:** Hartmut Riester, Verena Manuth, Bernd Caldart,  
Karin Schmid, Alexander Wagner (Praktikant)

**Presse:** **3 Personen**

**Zuhörer:** **-- Personen**

Der Bürgermeister eröffnet die öffentliche Sitzung um 17.00 Uhr und stellt fest, dass die Mitglieder des **Gemeinderates** mit Schreiben vom 07.06.2017 ordnungsgemäß schriftlich eingeladen wurden und dass der **Gemeinderat** beschlussfähig ist.

## T a g e s o r d n u n g

---

F r a g e m ö g l i c h k e i t f ü r E i n w o h n e r

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
2. Teilnahme am Ideenwettbewerb zur Strategie "Quartier 2020 – Gemeinsam. Gestalten."

3. Einführung eines Baugesetzes nach den Vorschriften des Baugesetzbuches und Festlegung einer Sozialklausel zur Schaffung von preisgünstigem Wohnraum
4. Sanierungsgebiet "Rielasingen Ortsmitte II"  
- Beschluss zur Einleitung der vorbereitenden Untersuchung
5. Annahme von Einzelspenden
6. Kenntnisnahme der niedergeschriebenen Beschlüsse der Vorsitung
7. Verschiedenes

Fragemöglichkeit für Einwohner

<b>Gemeinde Rielasingen-Worblingen</b>		Amt: Hauptamt	
Drucksache Nr.: 96/2017 GR/ö	Anlagen: 0	Sachbearbeiter: Thomas Niederhammer	
Erstelldatum TOP: 22.06.2017		Az.: 022.22; 022.32	
Vorberatung / /			

Einzuladen:	
-------------	--

<b>Tagesordnungspunkt Nr. 1:</b>	<b>Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen</b>
----------------------------------	--

<b>Anwesende:</b>	(e) = entschuldigt				
<b>Vorsitzender:</b>	Baumert Ralf	<input checked="" type="checkbox"/>			
<b>Gemeinderat:</b>	Binnig Beate	<input checked="" type="checkbox"/>	Fröhlich Philipp (e)	<input type="checkbox"/>	Beger Bernhard <input checked="" type="checkbox"/>
	Brielmann Volkmar (e)	<input type="checkbox"/>	Hugenschmidt Simon (e)	<input type="checkbox"/>	Breyer Gudrun <input checked="" type="checkbox"/>
	Caserotto Rudolf	<input checked="" type="checkbox"/>	Reckziegel Lothar	<input checked="" type="checkbox"/>	Gold Jutta <input checked="" type="checkbox"/>
	Feuerstein Simon (e)	<input type="checkbox"/>	Reutemann Holger	<input checked="" type="checkbox"/>	Möhrle Karlheinz <input checked="" type="checkbox"/>
	Gräble Erwin	<input checked="" type="checkbox"/>	Dr. Spur Wieland	<input checked="" type="checkbox"/>	Zedler Reinhard <input checked="" type="checkbox"/>
	Haag Werner	<input checked="" type="checkbox"/>	Wieland Hermann	<input checked="" type="checkbox"/>	
	Rohr Klaus	<input checked="" type="checkbox"/>			
<b>Protokollführer:</b>	Niederhammer Thomas				
<b>Sachverständige:</b>					

<b>Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 20.06.2017</b>
---

<b>Vorbericht:</b>		
<b>Sitzungsverlauf:</b>	Es lagen keine Beschlüsse vor, die öffentlich bekannt zu geben waren.	
<b>Beschluss:</b>		
Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen

<b>Gemeinde Rielasingen-Worblingen</b>		Amt: Kinder- und Jugendfördererteam	
Drucksache Nr.: 97/2017 GR/ö	Anlagen: 0	Sachbearbeiter: Tanja Harder	
Erstelldatum TOP: 30.05.2017		Az.: 022.22; 022.32, 451.1	
Vorberatung / /			

Einzuladen:	Christine Derschka, Integrierte Ländliche Entwicklung Bodensee e.V., Winterspürer Straße 25, 78333 Stockach Andreas Herbschleb, Dipl. Ing. Landschaftsarchitektur, Alemannenstr. 31a, 78224 Singen - jeweils auf 17.00 Uhr
-------------	--

<b>Tagesordnungspunkt Nr. 2:</b>	<b>Teilnahme am Ideenwettbewerb zur Strategie "Quartier 2020 - Gemeinsam. Gestalten."</b>
----------------------------------	---

<b>Anwesende:</b>	(e) = entschuldigt					
<b>Vorsitzender:</b>	Baumert Ralf	<input checked="" type="checkbox"/>				
<b>Gemeinderat:</b>	Binnig Beate	<input checked="" type="checkbox"/>	Fröhlich Philipp (e)	<input type="checkbox"/>	Beger Bernhard	<input checked="" type="checkbox"/>
	Brielmann Volkmar (e)	<input type="checkbox"/>	Hugenschmidt Simon (e)	<input type="checkbox"/>	Breyer Gudrun	<input checked="" type="checkbox"/>
	Caserotto Rudolf	<input checked="" type="checkbox"/>	Reckziegel Lothar	<input checked="" type="checkbox"/>	Gold Jutta	<input checked="" type="checkbox"/>
	Feuerstein Simon (e)	<input type="checkbox"/>	Reutemann Holger	<input checked="" type="checkbox"/>	Möhrle Karlheinz	<input checked="" type="checkbox"/>
	Gräble Erwin	<input checked="" type="checkbox"/>	Dr. Spur Wieland	<input checked="" type="checkbox"/>	Zedler Reinhard	<input checked="" type="checkbox"/>
	Haag Werner	<input checked="" type="checkbox"/>	Wieland Hermann	<input checked="" type="checkbox"/>		
	Rohr Klaus	<input checked="" type="checkbox"/>				
<b>Protokollführer:</b>	Niederhammer Thomas					
<b>Sachverständige:</b>						

### Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 20.06.2017

#### Vorbericht:

Die SPD-Fraktion stellte im August 2016 den Antrag auf einen „Jung und Alt-Bewegungsparcours“ im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung. Diese Idee wurde bei der Zukunftswerkstatt zum Thema Kinder- und Jugendbeteiligung 2015 erarbeitet und durch Reinhard Zedler als „Kümmerer“ weiterverfolgt.

Derzeit ist ein Ideenwettbewerb des Landes Baden-Württemberg „Strategie Quartier 2020 - Gemeinsam. Gestalten“ zum Leben im Alter offiziell ausgeschrieben. Es können kommunale oder auch kommunenübergreifende Ideen mit einer Gesamtfördersumme bis 100.000 Euro eingereicht werden. Bewerbungsschluss ist der 28.07.2017.

Da die ältere Generation im Mittelpunkt des inhaltlichen Antrags stehen muss, könnten beispielsweise kommunale Bewegungs- und Begegnungsparcours als Idee für ein Quartierskonzept entwickelt werden, die so ausgestattet werden könnten, dass sie sowohl von Jugendlichen, Erwachsenen als auch von älteren Menschen genutzt und auch als sozialer Begegnungspunkt im Quartier entwickelt werden könnten.

Im Rahmen der Bürgerbeteiligungsprozesse (Jugendforum 2017/ Sitzung von ProRiWo) wurde die Idee eines Bewegungs- und Begegnungsparcours erneut von der Bürgerschaft als wünschenswert erachtet. Einzelne Ideen bez. der Umsetzung sind hierbei bereits entstanden.

Ein solcher kommunaler Bewegungsparcour sollte gut erreichbar und zugänglich sein und könnte darüber hinaus auch als Bewegungsparcour für Demenzerkrankte eine Funktion haben.

Gerade die Verbindung von sozialem Treffpunkt und vielfacher, gleich wohl auch einfacher Nutzbarkeit von wetterfesten Bewegungsgeräten, Sitzecken und kommunikativer Gestaltung von öffentlichen Quartiersräumen könnten hier neue Impulse für öffentliche Outdoor-Quartierszentren setzen.

Von der Verwaltung wurden verschiedene Standorte geprüft. Ein erster möglicher Vorschlag wurde für den aus Sicht der Verwaltung geeignetsten Standort erarbeitet, der in der Sitzung durch den Landschaftsarchitekten Andreas Herbschleb vorgestellt wird.

Die Idee ist ein Mehrgenerationenbewegungsparcour als Begegnungsort von Alt und Jung; u. a. zur Förderung des Lebens im Alter. Ideen hierzu sollten in einem Bürgerbeteiligungsprozess gesammelt werden. Der Ortsseniorenrat, das Pflegezentrum, Vereine (Turnverein, Fußballverein, Boulefreunde etcetera), Schulen, Jugendsozialarbeit mit Jugendrat, Ortsteildetektive, Volkshochschule könnten sich am runden Tisch treffen, um ein Konzept zu erarbeiten. Dies könnte im Rahmen der jährlichen Zukunftswerkstatt geschehen.

Frau Derschka vom Verein ILE-Bodensee mit Sitz beim Landwirtschaftsamt in Stockach gibt weitere Informationen zum Ideenwettbewerb.

#### Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Rielasingen-Worblingen nimmt am Ideenwettbewerb zur „Strategie Quartier 2020 - Gemeinsam. Gestalten“ teil.

#### **Sitzungsverlauf:**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Bürgermeister Frau Christine Derschka von der Integrierten Ländlichen Entwicklung Bodensee e. V. und den Dipl. Ing. Landschaftsarchitekten Andreas Herbschleb aus Singen.

Für die Fraktion der SPD begründet Reinhard Zedler den vorliegenden Antrag, einen „Jung und Alt-Bewegungsparcours“ in die mittelfristige Finanzplanung aufzunehmen. Diese Idee resultiert ursprünglich aus der Zukunftswerkstatt zum Thema Kinder- und Jugendbeteiligung 2015. Im Wesentlichen geht es dabei um Gesundheit für alle Generationen; des Weiteren soll hier eine Stätte der Begegnung und Kommunikation für alle geschaffen werden.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Gemeinderat Zedler für die Begründung des Antrages und betont, dass es zum jetzigen Zeitpunkt lediglich darum gehe, die Teilnahme am Ideenwettbewerb zu beschließen.

Architekt Hubschleb erläutert sodann die Konzeption im Rahmen einer Powerpoint-Präsentation mit den verschiedenen Bestandteilen für alle Generationen. Was die in Frage kommenden Standorte betrifft, habe man hier das Naturbad in Worblingen, den Ten-Brink-Park in Rielasingen sowie das Gelände östlich der ehemaligen Mühle in Arlen im Gewann Oberdorf/Im unteren Ried untersucht, wobei sämtliche Vorteile für den Standort Ten-Brink-Park sprechen würden.

Anschließend erläutert Frau Derschka ausführlich den Ideenwettbewerb des Ministeriums für Soziales und Integration Baden-Württemberg und weist darauf hin, dass pro Projektträger ein Preisgeld von bis zu 100.000,-- € ausgelobt ist, wobei sich insgesamt 2,5 Millionen Euro an Fördergeldern im Topf befinden. Sie betont, dass im Zusammenhang mit einem geförderten Projekt weder die Vorlage eines Verwendungsnachweises noch eine kommunale Kofinanzierung notwendig sei. Die Maßnahme müsse allerdings bis Mitte 2018 beginnen.

Abschließend informiert Tanja Harder über die geplante Bürgerbeteiligung im Rahmen von „Quartier 2020“.

Für den Bürgermeister stellt sich die Frage, ob die Gemeinde eine evtl. notwendige Komplementärfinanzierung aufbringen kann. Allerdings hat Frau Derschka in ihrem Vortrag darauf hin-

gewiesen, dass eine solche bei entsprechender finanziell schlechter Lage der Gemeinde auch nicht notwendig sei. Insgesamt befürwortet der Bürgermeister das Projekt – auch im Sinne der Aufwertung des Ten-Brink-Parkes - und schlägt deshalb vor, den Ideenwettbewerb zum jetzigen Zeitpunkt anzugehen und über eine Kofinanzierung zu gegebener Zeit zu entscheiden.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei vollständiger Realisierung des vorgestellten Projekts von Gesamtkosten in Höhe von 200.000,-- Euro bis 250.000,-- Euro auszugehen sein wird.

Im Rahmen der sehr regen Diskussion wird die Frage gestellt, welche anderen Gemeinden über einen solchen Bewegungspark verfügen. Diese seien lediglich im Bereich von Kurorten vorhanden. Dabei wird auch die Frage einer künftigen Frequentierung aufgeworfen und vor den Folgekosten gewarnt. Zudem wird bei einem solchen Parcours auf die zu befürchtenden Vandalismusschäden hingewiesen.

Andererseits wird das Projekt als eine große Chance für die Gemeinde bezeichnet und hier eine Aufwertung des örtlichen Ten-Brink-Parkes samt Umgebung gesehen. Zudem seien bereits vom Gemeinderat Mittel in der Mittelfristigen Finanzplanung eingestellt worden. Ferner erhoffe man sich eine Förderung von Fremdenverkehr und Tourismus.

Der Bürgermeister betont dass man für eine Gegenfinanzierung evtl. auch den Spielplatz neben der evangelischen Johannesgemeinde in der Lessingstraße auflösen und ggf. veräußern kann.

Der Antrag von Gemeinderat Wieland, vor einer Beschlussfassung zum heutigen Tagesordnungspunkt zu prüfen, ob der Bürgerbus als zusätzliches Projekt zur Förderung eingereicht werden kann, findet keine Stimmenmehrheit (5 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen).

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Die Gemeinde Rielasingen-Worblingen nimmt am Ideenwettbewerb zur „Strategie Quartier 2020 – Gemeinsam. Gestalten“ mit dem Projekt „Jung- und Alt-Bewegungsparcours“ teil.

**13** Ja-Stimmen

**1** Nein-Stimme

**1** Enthaltung

<b>Gemeinde Rielasingen-Worblingen</b>		Amt: Bauverwaltungsamt	
Drucksache Nr.: 98/2017 GR/ö	Anlagen: 0	Sachbearbeiter: Hartmut Riester	
Erstelldatum TOP: 23.05.2017		Az.: 022.22; 640.30; 022.32	
Vorberatung / /			

Einzuladen:	
-------------	--

<b>Tagesordnungspunkt Nr. 3:</b>	<b>Einführung eines Baugebotes nach den Vorschriften des Baugesetzbuches und Festlegung einer Sozialklausel zur Schaffung von preisgünstigem Wohnraum</b>
----------------------------------	---

<b>Anwesende:</b>	(e) = entschuldigt				
<b>Vorsitzender:</b>	Baumert Ralf	<input checked="" type="checkbox"/>			
<b>Gemeinderat:</b>	Binnig Beate	<input checked="" type="checkbox"/>	Fröhlich Philipp (e)	<input type="checkbox"/>	Beger Bernhard <input checked="" type="checkbox"/>
	Brielmann Volkmar (e)	<input type="checkbox"/>	Hugenschmidt Simon (e)	<input type="checkbox"/>	Breyer Gudrun <input checked="" type="checkbox"/>
	Caserotto Rudolf	<input checked="" type="checkbox"/>	Reckziegel Lothar	<input checked="" type="checkbox"/>	Gold Jutta <input checked="" type="checkbox"/>
	Feuerstein Simon (e)	<input type="checkbox"/>	Reutemann Holger	<input checked="" type="checkbox"/>	Möhrle Karlheinz <input checked="" type="checkbox"/>
	Gräble Erwin	<input checked="" type="checkbox"/>	Dr. Spur Wieland	<input checked="" type="checkbox"/>	Zedler Reinhard <input checked="" type="checkbox"/>
	Haag Werner	<input checked="" type="checkbox"/>	Wieland Hermann	<input checked="" type="checkbox"/>	
	Rohr Klaus	<input checked="" type="checkbox"/>			
<b>Protokollführer:</b>					
<b>Sachverständige:</b>					

### Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 20.06.2017

<b>Vorbericht:</b>
<p>a) <u>Baugebot</u></p> <p>In den vergangenen Jahrzehnten hat die Gemeinde Rielasingen-Worblingen eine Vielzahl von Bebauungsplänen aufgestellt und damit in großer Zahl Baugrundstücke geschaffen. Leider stehen von dieser Vielzahl an Baugrundstücken bis heute nahezu 100 Baugrundstücke nicht dem Wohnungsmarkt zur Verfügung, obwohl eine große Nachfrage nach Wohnbaugrundstücken besteht, die von der Gemeinde nicht befriedigt werden kann.</p> <p>Auch in einer von der Gemeinde in Auftrag gegebenen Wohnflächenbedarfsanalyse wurde ermittelt, dass in der Gemeinde bis zum Jahre 2030 bis zu 550 zusätzliche Wohneinheiten erforderlich sein werden.</p> <p>Um dieses Potential an „brachliegenden“ Wohnbaugrundstücken zu aktivieren, hat die Gemeinde ein Baulücken-/Freiflächenkataster erstellt und auf dieser Grundlage bei den betroffenen Grundstückseigentümern angefragt, ob eine Bereitschaft besteht, diese Wohnbaugrundstücke dem Wohnungsmarkt zuzuführen. Trotz einer guten Rücklaufquote musste eine äußerst geringe Bereitschaft festgestellt werden, Wohnbaugrundstücke an Bauwillige zu veräußern.</p> <p>Nachdem der Versuch gescheitert ist, Wohnbaugrundstücke im Innenbereich zu aktivieren und dem Wohnungsmarkt zuzuführen, hat der Gemeinderat beschlossen, den Bebauungsplan „Aufgehender“ aufzustellen.</p> <p>Da sich im Gebiet des Bebauungsplanentwurfs „Aufgehender“ viele Grundstücke im Eigentum von Privatpersonen befinden und die Kapitalzinsen nach wie vor sehr gering sind, besteht die</p>

Befürchtung, dass auch in diesem dringend erforderlichen Bebauungsplangebiet eine größere Zahl an Baugrundstücken nicht bebaut werden wird und damit das Ziel – Schaffung von Wohnraum – nicht in Gänze erreicht wird.

In Anbetracht dessen, dass zum einen bei jeder Überplanung und Erschließung eines Baugebiets der heimischen Landwirtschaft wertvolle Fläche entzogen werden muss, die zudem noch im hohen Maße versiegelt wird und zum anderen die Gemeinde Rielasingen-Worblingen eine sehr flächenarme Gemeinde ist, setzt sich immer mehr die Erkenntnis durch, dass eine solche Situation nicht dauerhaft hinnehmbar ist.

Um solche Verhältnisse zu vermeiden hat der Gesetzgeber im Baugesetzbuch die Möglichkeit zum Erlass eines Baugebots geschaffen. Das bedeutet, dass durch die Gemeinde vorgegeben werden kann, ob und gegebenenfalls in welchem Zeitraum ein Baugrundstück überbaut werden muss. Dies kann auf freiwilliger Basis über städtebauliche Verträge oder hoheitlich erfolgen.

Der Gemeinderat wird um Entscheidung gebeten, ob hinsichtlich des Erlasses eines Baugebotes in eine breite Diskussion mit der Bürgerschaft eingetreten werden soll. Bei einer Zustimmung durch den Gemeinderat könnte am 04.07.2017 eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema abgehalten werden. Es wird weiter vorgeschlagen, bis zu einer abschließenden Entscheidung über den Erlass eines Baugebots beziehungsweise über die Umsetzung auf vertraglichem Wege das Bebauungsplanaufstellungsverfahren „Aufgehender“ ruhen zu lassen.

#### b) Sozialklausel zur Schaffung von preisgünstigem Wohnraum

Durch den knappen Wohnraum einerseits und die stetig steigenden Mieten andererseits fällt es immer größeren Bevölkerungsschichten zunehmend schwer, bezahlbaren Wohnraum zu finden. Um diesem Problem entgegen zu wirken, hat der Gesetzgeber im Baugesetzbuch die Möglichkeit geschaffen, in Bebauungsplänen Wohnflächen auszuweisen, auf denen ganz oder teilweise nur Wohngebäude realisiert werden dürfen, die mit Mitteln der sozialen Wohnraumförderung gefördert werden könnten.

Sofern sich der Gemeinderat einig ist sich konkreter mit dieser Thematik zu befassen, wird vorgeschlagen, folgendem Fahrplan zuzustimmen:

- a) Die Verwaltung wird beauftragt Vorschläge zur Herstellung und Sicherung preiswerten Wohnraums zu erarbeiten.
- b) Sie soll dazu einschlägig erfahrene Experten einbeziehen, um Empfehlungen an die Gemeinde zu erarbeiten.
- c) Die Verwaltung soll das praktische Bedürfnis nach entsprechenden Maßnahmen mit aktuellen Zahlen unterlegen.
- d) Vor der Verabschiedung eines bindenden Konzeptes durch den Gemeinderat soll zu diesem Thema eine Informationsveranstaltung stattfinden.
- e) Es soll die Bürgerschaft insgesamt unterrichtet und dabei Gelegenheit zur Diskussion gegeben werden. Das gilt insbesondere für betroffene Eigentümer und Wohnungssuchende.

Bei einer Zustimmung zu diesen Vorschlägen könnte dies zum zweiten wichtigen Thema bei der Informationsveranstaltung am 04.07.2017 werden.

#### **Sitzungsverlauf:**

Bauabteilungsleiter Riester erläutert den ausführlichen Vorbericht eingehend und schlägt abschließend vor, nun die Gespräche mit den Grundstückseigentümern zu suchen und vertragliche Lösungen anzustreben, wobei die Zeitschiene eines Baugebotes zum jetzigen Zeitpunkt noch offen ist.

Im Rahmen der Diskussion wird die Auffassung vertreten, dass diese vorgeschlagenen Maßnahmen „harte Nüsse“ für die Grundstückseigentümer und künftigen Investoren darstellen. Man ist sich auf jeden Fall darüber einig, das Baugebiet Aufgehender nicht in einem Zug zu überplanen, sondern im Rahmen der abzuschließenden vertraglichen Lösungen abschnittsweise zu entwickeln. Klarheit besteht auch darüber, dass solch unpopuläre Maßnahmen den entsprechenden Rückhalt der Damen und Herren des Gemeinderates voraussetzen, nachdem hier massiv in Eigentumsrechte von Grundstückseigentümern eingegriffen wird.

Die vorgeschlagenen Gespräche im Vorfeld mit den Eigentümern werden auf jeden Fall befürwortet. Bei entsprechender Interessenslage könne dabei auch ein Tausch von Grundstücken bzw landwirtschaftlichen Flächen mit in die Überlegungen einbezogen werden.

Was die vorgeschlagene Festlegung einer Sozialklausel zur Schaffung von preisgünstigem Wohnraum anbelangt, wird auf die Möglichkeit hingewiesen, gemeindeeigene Grundstücke zu einem günstigerem Preis als den Marktpreis an einen Bauträger zu veräußern unter der Verpflichtung, mit einem gewissen Prozentsatz (z. B. 20 %) bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, was das Gremium ebenfalls für sinnvoll erachtet.

#### **Beschluss:**

- a) Mit dem Vorschlag der Verwaltung, hinsichtlich des Erlasses eines Baugebotes in eine breite Diskussion mit der Bürgerschaft einzutreten, am 04.07.2017 eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema abzuhalten sowie bis zu einer abschließenden Entscheidung, das Bebauungsplanaufstellungsverfahren „Aufgehender“ ruhen zu lassen, erklärt sich der Gemeinderat mit großer Stimmenmehrheit einverstanden (14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung).
- b) Auch mit den Vorschlägen der Verwaltung im Hinblick auf die Festlegung einer Sozialklausel zur Schaffung von preisgünstigem Wohnraum erklärt sich das Gremium einstimmig einverstanden (15 Ja-Stimmen).

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
------------	--------------	--------------

<b>Gemeinde Rielasingen-Worblingen</b>		Amt: Bauverwaltungsamt	
Drucksache Nr.: 99/2017 GR/ö	Anlagen: 0	Sachbearbeiter: Bernd Caldart	
Erstelldatum TOP: 12.06.2017		Az.: 022.22; 022.32; 632.3; 623.581	
Vorberatung / /			

Einzuladen:	
-------------	--

<b>Tagesordnungspunkt Nr. 4:</b>	<b>Sanierungsgebiet Rielasingen Ortsmitte II</b>
----------------------------------	--

<b>Anwesende:</b>	(e) = entschuldigt					
<b>Vorsitzender:</b>	Baumert Ralf	<input checked="" type="checkbox"/>				
<b>Gemeinderat:</b>	Binnig Beate	<input checked="" type="checkbox"/>	Fröhlich Philipp (e)	<input type="checkbox"/>	Beger Bernhard	<input checked="" type="checkbox"/>
	Brielmann Volkmar (e)	<input type="checkbox"/>	Hugenschmidt Simon (e)	<input type="checkbox"/>	Breyer Gudrun	<input checked="" type="checkbox"/>
	Caserotto Rudolf	<input checked="" type="checkbox"/>	Reckziegel Lothar	<input checked="" type="checkbox"/>	Gold Jutta	<input checked="" type="checkbox"/>
	Feuerstein Simon (e)	<input type="checkbox"/>	Reutemann Holger	<input checked="" type="checkbox"/>	Möhrle Karlheinz	<input checked="" type="checkbox"/>
	Gräble Erwin	<input checked="" type="checkbox"/>	Dr. Spur Wieland	<input checked="" type="checkbox"/>	Zedler Reinhard	<input checked="" type="checkbox"/>
	Haag Werner	<input checked="" type="checkbox"/>	Wieland Hermann	<input checked="" type="checkbox"/>		
	Rohr Klaus	<input checked="" type="checkbox"/>				
<b>Protokollführer:</b>	Niederhammer Thomas					
<b>Sachverständige:</b>						

<b>Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 20.06.2017</b>
---

**Vorbericht:**

mit Bescheid vom 04.04.2017 wurde die Gemeinde Rielasingen-Worblingen mit dem Gebiet „Rielasingen Ortsmitte II“ in das städtebauliche Sanierungsprogramm Zukunft Stadtgrün aufgenommen. Der Förderrahmen beträgt insgesamt 1.166.677,00 Euro. Die Finanzhilfe setzt sich anteilig aus Mitteln des Bundes und des Landes Baden-Württemberg zusammen.

Im ersten Schritt geht es nun darum, die vorbereitenden Untersuchungen zu beauftragen. Dafür wurde die Firma STEG Stadtentwicklung GmbH aus Stuttgart beauftragt die bereits mit der Antragstellung und den ersten Voruntersuchungen beauftragt wurde.

In der Sitzung gilt es nun, mit dem Einleitungsbeschluss die ersten formalen Voraussetzungen zur Durchführung des Verfahrens das im sogenannten einfachen Verfahren durchgeführt werden soll, herzustellen.

Einleitungsbeschluss

Der Gemeinderat der Gemeinde Rielasingen-Worblingen beschließt am 20.06.2017 den Beginn der vorbereitenden Untersuchungen gemäß Paragraph 141 Absatz 3, Satz 1, des Baugesetzbuches (BauGB).

Die Abgrenzung des Untersuchungsgebietes ergibt sich aus dem Lageplan der STEG Stadtentwicklung (Originalmaßstab: M 1 zu 1000). Das Untersuchungsgebiet umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der im vorgenannten Lageplan abgegrenzten Fläche. Der Lageplan ist Bestandteil des Einleitungsbeschlusses.

Die Verwaltung wird beauftragt zur Durchführung der vorbereitenden Untersuchungen einen Vertrag mit der STEG Stadtentwicklung GmbH im Sinne des Paragraphen 157 Baugesetzbuch

abzuschließen.

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen im Sinne vom Paragraph 141 Absatz 3, Satz 1, Baugesetzbuch. Dabei ist auch auf die Auskunftspflicht nach Paragraph 138 Baugesetzbuch (Auskunftspflicht) hinzuweisen.

Rielasingen-Worblingen, den 20.06.2017

Ralf Baumert  
Bürgermeister

#### **Sitzungsverlauf:**

Das Abgrenzungsgebiet wird von Sachbearbeiter Caldart ausführlich erläutert und darauf hingewiesen, dass sich das Plangebiet in Richtung Aach vergrößert hat mit dem Ziel, den Hochwasserschutz im betreffenden Bereich in die Planungen mit einfließen zu lassen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat fasst – wie vorgetragen – den Beschluss zur Einleitung der vorbereitenden Untersuchung für das Sanierungsgebiet „Rielasinger Ortsmitte II“.

**15** Ja-Stimmen

**0** Nein-Stimmen

**0** Enthaltungen

<b>Gemeinde Rielasingen-Worblingen</b>		Amt: Rechnungsamt	
Drucksache Nr.: 100/2017 GR/ö	Anlagen: 0	Sachbearbeiter: Verena Manuth	
Erstelldatum TOP: 22.05.2017		Az.: 960.04, 022.32	
Vorberatung / /			

Einzuladen:	
-------------	--

<b>Tagesordnungspunkt Nr. 5:</b>	<b>Annahme von Einzelspenden</b>
----------------------------------	----------------------------------

<b>Anwesende:</b>	(e) = entschuldigt					
<b>Vorsitzender:</b>	Baumert Ralf	<input checked="" type="checkbox"/>				
<b>Gemeinderat:</b>	Binnig Beate	<input checked="" type="checkbox"/>	Fröhlich Philipp (e)	<input type="checkbox"/>	Beger Bernhard	<input checked="" type="checkbox"/>
	Brielmann Volkmar (e)	<input type="checkbox"/>	Hugenschmidt Simon (e)	<input type="checkbox"/>	Breyer Gudrun	<input checked="" type="checkbox"/>
	Caserotto Rudolf	<input checked="" type="checkbox"/>	Reckziegel Lothar	<input checked="" type="checkbox"/>	Gold Jutta	<input checked="" type="checkbox"/>
	Feuerstein Simon (e)	<input type="checkbox"/>	Reutemann Holger	<input checked="" type="checkbox"/>	Möhrle Karlheinz	<input checked="" type="checkbox"/>
	Gräble Erwin	<input checked="" type="checkbox"/>	Dr. Spur Wieland	<input checked="" type="checkbox"/>	Zedler Reinhard	<input checked="" type="checkbox"/>
	Haag Werner	<input checked="" type="checkbox"/>	Wieland Hermann	<input checked="" type="checkbox"/>		
	Rohr Klaus	<input checked="" type="checkbox"/>				
<b>Protokollführer:</b>	Niederhammer Thomas					
<b>Sachverständige:</b>						

<b>Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 20.06.2017</b>
---

<b>Vorbericht:</b>
<ol style="list-style-type: none"> <li>Der Handels- und Gewerbeverein e.V. (HGV) hat der Ten-Brink-Schule zwei Akku-Schrauber im Wert von zusammen 500 Euro zugewendet.</li> <li>Die EDEKA Stiftung, New-York-Ring 6 in 22297 Hamburg hat im Rahmen ihrer Initiative „Gemüsebeete für Kids“ dem Kinderhaus St. Raphael ein Hochbeet mit Setzlingen und Saatgut, sowie Schürzen, Gießkannen und Begleitbücher im Wert von 350 EUR zugewendet.</li> </ol>
<u>Beschlussvorschlag.</u> Der Gemeinderat nimmt die Spenden an.
<b>Sitzungsverlauf:</b>
Rechnungsamtsleiterin Manuth weist darauf hin, dass noch weitere Spenden wie folgt eingegangen sind:
<ol style="list-style-type: none"> <li>Die DM-Drogeriemarkt GmbH &amp; Co.KG hat dem Kinderhaus Fröbel Osterdekormaterial im Wert von 140,-- € als Sachspende zugewendet.</li> <li>Die Sparkasse Hegau-Bodensee hat der Ten-Brink-Schule einen Betrag von 21,70 € als Fahrtkostenzuschuss für „Jugend trainiert für Olympia“ zugewendet.</li> </ol>

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt die Spenden einstimmig an.

**15** Ja-Stimmen**0** Nein-Stimmen**0** Enthaltungen

<b>Gemeinde Rielasingen-Worblingen</b>		Amt: Hauptamt	
Drucksache Nr.: 101/2017 GR/ö	Anlagen: 0	Sachbearbeiter: Thomas Niederhammer	
Erstelldatum TOP: 22.06.2017		Az.: 022.32	
Vorberatung / /			

Einzuladen:	
-------------	--

<b>Tagesordnungspunkt Nr. 6:</b>	<b>Kenntnisnahme der niedergeschriebenen Beschlüsse der Vorsitzung</b>
----------------------------------	--

<b>Anwesende:</b>	(e) = entschuldigt					
<b>Vorsitzender:</b>	Baumert Ralf	<input checked="" type="checkbox"/>				
<b>Gemeinderat:</b>	Binnig Beate	<input checked="" type="checkbox"/>	Fröhlich Philipp (e)	<input type="checkbox"/>	Beger Bernhard	<input checked="" type="checkbox"/>
	Brielmann Volkmar (e)	<input type="checkbox"/>	Hugenschmidt Simon (e)	<input type="checkbox"/>	Breyer Gudrun	<input checked="" type="checkbox"/>
	Caserotto Rudolf	<input checked="" type="checkbox"/>	Reckziegel Lothar	<input checked="" type="checkbox"/>	Gold Jutta	<input checked="" type="checkbox"/>
	Feuerstein Simon (e)	<input type="checkbox"/>	Reutemann Holger	<input checked="" type="checkbox"/>	Möhrle Karlheinz	<input checked="" type="checkbox"/>
	Gräble Erwin	<input checked="" type="checkbox"/>	Dr. Spur Wieland	<input checked="" type="checkbox"/>	Zedler Reinhard	<input checked="" type="checkbox"/>
	Haag Werner	<input checked="" type="checkbox"/>	Wieland Hermann	<input checked="" type="checkbox"/>		
	Rohr Klaus	<input checked="" type="checkbox"/>				
<b>Protokollführer:</b>	Niederhammer Thomas					
<b>Sachverständige:</b>						

### Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 20.06.2017

<b>Vorbericht:</b>		
<b>Sitzungsverlauf:</b>	<p>Von den niedergeschriebenen Beschlüssen der Vorsitzung vom 24.05.2017 nimmt der Gemeinderat im Wege des Umlaufs Kenntnis.</p> <p>Einwendungen dagegen werden nicht erhoben.</p>	
<b>Beschluss:</b>		
Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen

<b>Gemeinde Rielasingen-Worblingen</b>		Amt: Bauverwaltungsamt	
Drucksache Nr.: 102/2017 GR/ö	Anlagen: 0	Sachbearbeiter: Matthias Möhrle	
Erstelldatum TOP: 22.06.2017		Az.: 022.32; 364.38	
Vorberatung / /			

Einzuladen:	
-------------	--

<b>Tagesordnungspunkt Nr. 7:</b>	<b>Verschiedenes Sielmann-Weiher im Ortsteil Worblingen</b>
----------------------------------	---

<b>Anwesende:</b>	(e) = entschuldigt					
<b>Vorsitzender:</b>	Baumert Ralf	<input checked="" type="checkbox"/>				
<b>Gemeinderat:</b>	Binnig Beate	<input checked="" type="checkbox"/>	Fröhlich Philipp (e)	<input type="checkbox"/>	Beger Bernhard	<input checked="" type="checkbox"/>
	Brielmann Volkmar (e)	<input type="checkbox"/>	Hugenschmidt Simon (e)	<input type="checkbox"/>	Breyer Gudrun	<input checked="" type="checkbox"/>
	Caserotto Rudolf	<input checked="" type="checkbox"/>	Reckziegel Lothar	<input checked="" type="checkbox"/>	Gold Jutta	<input checked="" type="checkbox"/>
	Feuerstein Simon (e)	<input type="checkbox"/>	Reutemann Holger	<input checked="" type="checkbox"/>	Möhrle Karlheinz	<input checked="" type="checkbox"/>
	Gräble Erwin	<input checked="" type="checkbox"/>	Dr. Spur Wieland	<input checked="" type="checkbox"/>	Zedler Reinhard	<input checked="" type="checkbox"/>
	Haag Werner	<input checked="" type="checkbox"/>	Wieland Hermann	<input checked="" type="checkbox"/>		
	Rohr Klaus	<input checked="" type="checkbox"/>				
<b>Protokollführer:</b>	Niederhammer Thomas					
<b>Sachverständige:</b>						

### Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 20.06.2017

<b>Vorbericht:</b>			
<b>Sitzungsverlauf:</b>			
<p>Der Bürgermeister informiert, dass der kurz vor der Einweihung stehende Sielmann-Weiher südlich der Kabisländer von Worblingen zur Zeit rege als Badesee genutzt wird. Hier tummeln sich viele Jugendliche mit Campingausrüstung, Luftmatratze etc. Dies sei aufgrund der Tatsache, dass die Gemeinde als Grundstückseigentümerin verkehrssicherungspflichtig sei, äußerst problematisch. Auf jeden Fall werde man das Baden durch Aufstellen von entsprechenden Schildern verbieten.</p> <p>Gemeinderätin Gold regt in diesem Zusammenhang an, das Badeverbot auch über „Hallo die Woche“ zu kommunizieren und die Information auch an die Ten-Brink-Schule weiter zu geben.</p>			
<b>Beschluss:</b>			
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>Nein-Stimmen</td> <td>Enthaltungen</td> </tr> </table>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	

<b>Gemeinde Rielasingen-Worblingen</b>		Amt: Hauptamt	
Drucksache Nr.: 103/2017 GR/ö	Anlagen: 0	Sachbearbeiter: Thomas Niederhammer	
Erstelldatum TOP: 22.06.2017		Az.: 022.32; 785.3	
Vorberatung / /			

Einzuladen:	
-------------	--

<b>Tagesordnungspunkt Nr. 7:</b>	<b>Verschiedenes Verlegung von Wasserleitungen durch die Firma Rathgeb</b>
----------------------------------	--

<b>Anwesende:</b>	(e) = entschuldigt					
<b>Vorsitzender:</b>	Baumert Ralf	<input checked="" type="checkbox"/>				
<b>Gemeinderat:</b>	Binnig Beate	<input checked="" type="checkbox"/>	Fröhlich Philipp (e)	<input type="checkbox"/>	Beger Bernhard	<input checked="" type="checkbox"/>
	Brielmann Volkmar (e)	<input type="checkbox"/>	Hugenschmidt Simon (e)	<input type="checkbox"/>	Breyer Gudrun	<input checked="" type="checkbox"/>
	Caserotto Rudolf	<input checked="" type="checkbox"/>	Reckziegel Lothar	<input checked="" type="checkbox"/>	Gold Jutta	<input checked="" type="checkbox"/>
	Feuerstein Simon (e)	<input type="checkbox"/>	Reutemann Holger	<input checked="" type="checkbox"/>	Möhrle Karlheinz	<input checked="" type="checkbox"/>
	Gräble Erwin	<input checked="" type="checkbox"/>	Dr. Spur Wieland	<input checked="" type="checkbox"/>	Zedler Reinhard	<input checked="" type="checkbox"/>
	Haag Werner	<input checked="" type="checkbox"/>	Wieland Hermann	<input checked="" type="checkbox"/>		
	Rohr Klaus	<input checked="" type="checkbox"/>				
<b>Protokollführer:</b>	Niederhammer Thomas					
<b>Sachverständige:</b>						

### Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 20.06.2017

<b>Vorbericht:</b>
<b>Sitzungsverlauf:</b>
<p>Gemeinderätin Gold weist darauf hin, dass der Pächter des Hittisheimer Hofes, die Firma Rathgeb, angesichts der trockenen Witterung wieder Wasserleitungen im Bereich der Verbindungsstraße Hittisheim-Wiesholz verlegt hat. Diese Wasserleitungen führen im Bereich des abschüssigen Asphaltweges vom Parkplatz beim Herrentisch zu Verkehrsfährdungen – insbesondere für Fahrradfahrer.</p> <p>Von Seiten der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass in der Angelegenheit am morgigen Tage um 8 Uhr eine gemeinsame Ortsbesichtigung mit der Firma Rathgeb stattfindet.</p> <p>Bei Abfassen des Protokolls wird festgestellt, dass die Wasserleitungen vorwiegend auf privaten landwirtschaftlichen Grundstücken verlaufen. Die Firma Rathgeb wird primär die Zustimmung der jeweiligen Eigentümer einholen. Sofern dies erfolgt ist, wird der Übergang am genannten Aufstieg zum Herrentisch im Rahmen einer verkehrsrechtlichen Anordnung entsprechend den rechtlichen Vorschriften gestaltet.</p> <p>Nach Angabe der Firma Rathgeb scheiden größere bauliche Maßnahmen aus, da es sich um ein Provisorium handelt, nachdem ein großes Bewässerungsprojekt für das gesamte Bibertal in der Schweiz in Planung ist.</p> <p>Sofern die Eigentümer der angrenzenden landwirtschaftlichen Grundstücke das Verlegen der Wasserleitung auf ihren Grundstücken privatrechtlich nicht dulden, hat sich die Sache ohnehin künftig erledigt.</p>

Beschluss:		
Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen

<b>Gemeinde Rielasingen-Worblingen</b>		Amt: Ortsbauamt
Drucksache Nr.: 104/2017 GR/ö	Anlagen: 0	Sachbearbeiter: Simon Schuhmacher
Erstelldatum TOP: 22.06.2017		Az.: 022.32; 461.03
Vorberatung / /		

Einzuladen:	
-------------	--

<b>Tagesordnungspunkt Nr. 7:</b>	<b>Verschiedenes Offenes Tor im Bereich des Kinderhauses Rosenegg</b>
----------------------------------	---

<b>Anwesende:</b>	(e) = entschuldigt				
<b>Vorsitzender:</b>	Baumert Ralf	<input checked="" type="checkbox"/>			
<b>Gemeinderat:</b>	Binnig Beate	<input checked="" type="checkbox"/>	Fröhlich Philipp (e)	<input type="checkbox"/>	Beger Bernhard <input checked="" type="checkbox"/>
	Brielmann Volkmar (e)	<input type="checkbox"/>	Hugenschmidt Simon (e)	<input type="checkbox"/>	Breyer Gudrun <input checked="" type="checkbox"/>
	Caserotto Rudolf	<input checked="" type="checkbox"/>	Reckziegel Lothar	<input checked="" type="checkbox"/>	Gold Jutta <input checked="" type="checkbox"/>
	Feuerstein Simon (e)	<input type="checkbox"/>	Reutemann Holger	<input checked="" type="checkbox"/>	Möhrle Karlheinz <input checked="" type="checkbox"/>
	Gräble Erwin	<input checked="" type="checkbox"/>	Dr. Spur Wieland	<input checked="" type="checkbox"/>	Zedler Reinhard <input checked="" type="checkbox"/>
	Haag Werner	<input checked="" type="checkbox"/>	Wieland Hermann	<input checked="" type="checkbox"/>	
	Rohr Klaus	<input checked="" type="checkbox"/>			
<b>Protokollführer:</b>	Niederhammer Thomas				
<b>Sachverständige:</b>					

<b>Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 20.06.2017</b>
---

<b>Vorbericht:</b>		
<b>Sitzungsverlauf:</b>		
Gemeinderat Beger informiert, dass er von einem Eigentümer eines an den Kindergarten Rosenegg angrenzenden landwirtschaftlichen Grundstückes angesprochen worden ist. Durch ein offenstehendes Tor im Bereich des Kinderhauses werde die Nutzung seines Grundstückes erschwert.		
Der Bürgermeister bedankt sich für den Hinweis und sichert eine Überprüfung zu.		
<b>Beschluss:</b>		
Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung um 19.15 Uhr.

**Rielasingen-Worblingen, 22.06.2017**

**Drucksache Nr. 96 - 104**

Ralf Baumert  
Vorsitzender

Thomas Niederhammer  
Protokollführer

Hermann Wieland  
Gemeinderat

Karlheinz Möhrle  
Gemeinderat